

# Freie Wähler erobern drei weitere Rathäuser

## Zwölf Bürgermeister im Landkreis gestellt

**Kreis Miltenberg.** Das Stichwahl-Wochenende hat den Freien Wählern nochmals drei Bürgermeister beschert. Durch die Erfolge von Dietmar Wolz (Dorfprozelten), Reinhard Simon (Klingenberg) und Stefan Danning (Kleinheubach) ist die FW-Bürgermeisterriege auf zwölf angewachsen.

»Damit sind wir die eindeutigen Gewinner der Kommunalwahl«, kommentiert das der Kreisvorsitzende Dr. Hans Jürgen Fahn in einer Pressemitteilung. Auf die 32 Gemeinden bezogen bedeutet dies, dass die CSU ihre 18 Bürgermeister gehalten hat, die Freien Wähler konnten von neun auf zwölf Bürgermeister zulegen, während die SPD drei Bürgermeistersessel verlor.

Die Presseerklärung zitiert auch Holger Reinfurt mit der Aussage, dass mit den neuen FW-Bürgermeistern der Ge-

nerationswechsel eingeleitet wurde. Der Aufwärtstrend der Freien Wähler zeige sich auch in den Gemeinderäten. Hier gewannen die Freien insgesamt 16 Sitze dazu; den größten Zuwachs gab es in Elsenfeld mit vier Sitzen. Die Freien Wähler verfügen in Elsenfeld und Laudendach sogar über die absolute Mehrheit. Auch im Kreistag haben die Freien Wähler zwei Sitze dazu gewonnen

Fahn nennt als Grund für den Wahlerfolg vor allem die Geschlossenheit von Vorstand, Fraktion und Ortsvereinen. »Wir haben mit einer breiten Themenvielfalt immer wieder neue Vorschläge erarbeitet.«

Die Freien Wähler wollen in den nächsten Wochen verschiedene Sachthemen in Veranstaltungen präsentieren; konkret geplant sind die Auseinandersetzung mit dem Problem der Hausarztversorgung und mit dem Thema Bildung und der ländliche Raum. *red*